





*Diese Broschüre dient nur zum Zweck der Informationen und beinhaltet keinerlei verbindliche Qualifikationen*

# PPP

## GESCHICHTE DES PRIVAT PLACEMENT PROGRAM

Seit den 1990er Jahren ist der Handel mit Bankinstrumenten ein Teil der weltweiten Wirtschaft. Nordamerika, die Europäischen Banken, die weltweit größten Holding-Gesellschaften, das US-Staatssekretariat für Schatzwesen und die Stiftungen sind berechtigt, in Abhängigkeit von den US-Notenbanken Fremdkapitalinstrumente wie langfristige Wertpapiere, Schuldverschreibungen und Akkreditive auszugeben. Die zur Verfügung gestellten Instrumente werden durch die Staatskasse unterstützt.

Dieser Markt trat erstmals 1944 auf der Bretton-Woods-Konferenz in Erscheinung, bei der die Weltführer zusammenkamen. Die Prinzipien, die ursprünglich nach dem Zweiten Weltkrieg als Lösung für die wirtschaftliche Instabilität vorgeschlagen wurden, sind heute immer noch die treibende Kraft bei der Verwirklichung dieser Transaktionen. Diese Transaktionen begannen vor etwa fünfzig Jahren, wuchsen und änderten sich ständig. Bei diesen Transaktionen handelt es sich um die US-Staatskasse- und US-Federal Reserve-Transaktionen des **PRIVAT PLACEMENT PROGRAMS (PPPs)**, das von ausgewählten Banken verwaltet wird.

## ENTWICKLUNG VON PPPs

Die Bretton-Woods-Konferenz fand am 1. Juli 1944 statt. Über 700 Teilnehmer aus 44 Ländern versammelten sich auf dieser Konferenz, um die Einrichtung eines internationalen Bankensystems zu unterstützen. Internationale Politiker hatten beschlossen, den US-Dollar als Standardwährung für den internationalen Handel zu akzeptieren. Der US-Dollar wurde durch Gold unterstützt. Die Anerkennung des US-Dollars als Standardwährung im internationalen Handel hat unter anderem die Entwicklung des Markts der Bankinstrumente ausgelöst.

Um die Anerkennung des US-Dollars als Standardwährung weiter zu festigen, beschloss die Bretton-Woods-Konferenz, dass Gold den US-Dollar pro Unze unterstützen soll. Die USA hatten jedoch nicht genug Gold, um weiterhin den US-Dollar als Banknoten zu drucken, der zur Unterstützung der internationalen wirtschaftlichen Expansion erforderlich war. Die US-Staatskasse musste eine Lösung finden, um weiterhin US-Dollar zu schaffen. So wurden Finanzinstrumente aus mittelfristige Wertpapieren\* (**MTNs - Medium Term Notes**) geschaffen, die an große globale Banken verkauft wurden.

Nachdem die Federal Reserve Finanzinstrumente in US-Dollar verkauft wurden, konnten sie gemäß den von der US-Staatskasse und den G-8-Ländern festgelegten Richtlinien wieder in bestimmte Segmente der Weltwirtschaft integriert werden.

Die größten Weltbanken tauschten ihre Finanzinstrumente aus. **PRIVAT PLACEMENT PROGRAMS** wurden geboren. Sie waren jedoch nur Banken und Regierungen vorbehalten.

\* Mittelfristige Wertpapiere (**MTNs**) sind Schuldverschreibungen, die mit einem Zinssatz verhandelt werden. Sie werden von Regierungen oder Unternehmen auf den internationalen Schuldenmärkten zur Finanzierung des mittel- und langfristigen Kapitalbedarfs bereitgestellt.



WAS SIND

# PRIVAT PLACEMENT PROGRAMS?

**PRIVAT PLACEMENT PROGRAMS** oder gewinnbringende Investitionsprogramme sind vertrauenswürdige, private und nur auf Einladung mögliche Finanzierungsinstrumente (insbesondere **MTNs**). Diese Instrumente werden mit einem großen Abschlag zum Nominalwert gekauft und zu einem höheren Preis im Sekundärmarkt verkauft. Die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und dem Kaufpreis ist der Gewinn des Lieferanten oder des Investors. Diese Programme werden nur Kunden mit hoher Kaufkraft angeboten und können nur von **lizensierten** Anbietern für solche Transaktionen ausgeführt werden. Die meisten Einnahmen werden zur Finanzierung von humanitären Zwecken und Betriebsprojekten verwendet.

Wie im vorherigen Kapitel beschrieben, dienen **PPPs** dazu, Geld zu "schaffen". Dieses Geld entsteht durch die Schaffung von Verbindlichkeiten. Angenommen, Sie stimmen zu, einem Freund ein Darlehen von 100 USD mit 10% Zinsen zu gewähren. Dies bedeutet, dass insgesamt 110 USD zurückgezahlt werden. Was Sie hier tun, ist, ein Geld im Wert von 10\$ zu schaffen.

Banken leihen auf diese Weise jeden Tag Geld, jedoch mit viel größeren Zahlen. Dies gibt Banken die Möglichkeit, Geld zu schaffen, das eigentlich nicht existiert. Da es sich bei **PPPs** um den Einkauf mit diskontierten Schuldsinstrumenten der Bank handelt, wird Geld geschaffen, da betreffende Instrumente Zahlungsverpflichtungen oder -schulden enthalten.

Theoretisch kann jede Person, Firma oder Organisation eine Schuldverschreibung schaffen. Schuldverschreibungen sind aufgeschobene Zahlungsverpflichtungen. Der **PPP**-Markt verändert sich und ist nicht mehr nur auf Regierungen und **MTN** beschränkt. Industrieunternehmen und Banken können eigene Schuldverschreibungen ausstellen. Schuldverschreibungen wie z.B. **Mittelfristige Schuldverschreibungen (MTNs), Bankgarantien (BG) und Akkreditive (SBLC)** werden täglich von großen Weltbanken zu einem Discountpreis von einer Milliarde Dollar ausgegeben.

Alle Handelsprogramme im **PRIVAT PLACEMENT PROGRAM** beinhalten den Handel mit diskontierten Schuldverschreibungen. Um gesetzliche Beschränkungen zu umgehen, kann dieser Handel nur auf einer besonderen Ebene durchgeführt werden. Dies ist der Hauptunterschied zwischen dem **PPP**-Handel und dem stark regulierten "traditionellen" Handel.

Bei diesen Transaktionen handelt es sich um kommerzielle Transaktionen auf der Ebene von **PRIVAT PLACEMENT**, die von den üblichen Beschränkungen des Wertpapiermarktes frei ist. Es basiert auf zuverlässigen, tief verwurzelten, speziellen Beziehungen und Protokollen.

Es kann jedoch kein Programm gestartet werden, wenn nicht genug Geld vorhanden ist, um jede Transaktion zu unterstützen. An diesem Punkt wird der Kunde benötigt, da die betreffenden Banken und die Verpflichtungsinhaber nicht mit ihrem eigenen Geld handeln dürfen (einschließlich nicht gefährdeter Kundengelder), solange sie nicht über genügend Fonds verfügen.

# HANDEL



Dieser Handel ist sehr rentabel, da Wertpapiere ständig an Wert gewinnen, bis sie den Endkäufer erreichen. Daher unterliegen sie strengen Regeln und Überwachungsmechanismen der **Federal Reserve Bank (FED)**.

Dazu gehören Margen- und Gewinnnutzungsbedingungen. Die meisten der in diesem Handel erzielten Gewinne werden in der Regel zur Unterstützung von förderungswerten Projekten und der internationalen Entwicklungshilfe verwendet.

Staaten, Banken, Versicherungsunternehmen usw. bleiben außerhalb des realen Handels. Nur speziell kontrollierte und zugelassene Handelsplattformen können auf diese Weise handeln. Damit wird verhindert, dass Banken, Geschäfte mit ihren eigenen Mitgliedern führen und womit der Geldmarkt transparent gehalten wird. An dieser Stelle kommt der **Privatinvestor** ins Spiel. Nachdem die Handelsplattformen ihren Vorschuss erschöpft haben, ermöglicht die Bankprüfung, die Teilnahme der **Privatinvestoren** an dem Programm. Mit dieser Methode werden Spezialinstrumente vermehrt. Die Wirtschaft wird einerseits durch Investoren und andererseits durch die Gewinne der finanzierten Projekte gefördert.

Diese Investitionen haben seit Jahren täglich großen Zulauf und werden unter strengen Bedingungen von der **FED (Federal Reserve Bank, USA)** und dem **ICC (Internationale Handelskammer Paris, Frankreich)** durchgeführt.



# MTN

## Medium Term Notes

MITTELFRISTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

**MTNs** sind mittelfristige Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von 1 bis 10 Jahren. **MTNs** haben sich zu einer wichtigen Finanzierungsquelle für in- und ausländische Unternehmen, supranationale Institutionen und unabhängige Länder entwickelt.

**MTNs** werden von Investmentbanken und anderen Broker-Unternehmen auf Basis der besten Leistung verkauft. Außerdem werden **MTNs** in kleineren Mengen als Schuldverschreibungen verkauft. Die meisten **MTNs** werden in nicht üblichen Formeln gehandelt, die auf variablen Zinssätzen oder Rohstoffpreisen basieren.

Darüber hinaus ist keine volle Laufzeit für **MTNs** erforderlich, um ihre Gültigkeiten zu erfüllen. Sie können Laufzeiten von 9 Monaten bis 13 Jahren haben. Der **MTN**-Markt hat das Kapital der Unternehmen erhöht und die Investitionsform der Unternehmen verändert.

Diese Veränderung ist auf den rapiden Anstieg der Derivatmärkte wie **Swaps**, **Options** und **Futures** zurückzuführen, die in den letzten Jahren die Risiken von Investoren und Kreditnehmern auf andere Risikopräferenzen des Finanzsystems übertragen haben. In den 1990er Jahren und in späteren Jahren erregte der US-Markt die Aufmerksamkeit neuer Kreditnehmer und der **Euro-MTN**-Markt außerhalb der USA entwickelte sich außerordentlich rasant. entwickelte sich außerordentlich rasant.



# ARBITRAGE & LEVERAGE

Die Sicherheit des **PRIVAT PLACEMENT**-Handels beruht auf der Tatsache, dass Transaktionen als **Arbitrage** ausgeführt werden. Dies bedeutet, dass die Instrumente zu vorher festgelegten Preisen gekauft und sofort wiederverkauft werden.

**Arbitrage**-Verträge etablierten sich als schnelle Prozesse wie die Bereitstellung von **HEBELFONDS** von Banken und allen Zahlungen. Exportierte Instrumente werden nicht direkt an den Endkäufer verkauft, sondern an eine Kette von Marktteilnehmern.

Das Kapital des Kunden, wird nicht für Transaktionen verwendet, da dieses Geld nur als Ausgleich gegen das Kreditlimit der Bank an den Vermittler reserviert ist ("mirrored").

Dieses Kreditlimit wird zur Unterstützung von **Arbitrage**-Transaktionen verwendet. Für den **Arbitrage**-Handel wird kein Kreditlimit eingesetzt, muss jedoch für jede Transaktion gesichert sein. Solche Programme scheitern nie, da sie nicht beginnen, bevor es keinen Vertrag zwischen **Arbitrage**-Teilnehmern gibt und wenn nicht jeder Akteur genau weiß, welche Rolle er spielen und wie er von den Transaktionen profitieren wird.

Aufgrund dessen sind die Kundenfonds in **PRIVAT PLACEMENT PROGRAMS** immer gesichert und tragen keine geschäftlichen Risiken.

Die **Arbitrage**-Transaktionen mit diskontierten Bankinstrumenten werden auf ähnliche Weise durchgeführt. Die beteiligten Vermittler geben das Geld nie wirklich aus, müssen aber die Kontrolle über das Geld verfügen. Das Kapital des Kunden ist direkt oder indirekt dafür reserviert, damit der Händler von einem Kreditlimit profitieren kann.



# WIE FUNKTIONIERT DER LEVERAGE-EFFEKT?

- Nachdem der Investitionsvertrag von der Trading Bank unterzeichnet und genehmigt wird, hinterlegt der Investor das Geld bei der Depositenbank.
- Die Depositenbank überweist dieses Konto (zusammen mit dem Gesamtbetrag) an die Geschäftsbank.
- Die Geschäftsbank akzeptiert die Sperrung via mirror und andere Gelder der Zentralbanken der G7 Länder, gegen diese Sperrbeträge.

Angenommen, Sie investieren einen Betrag von 100.000,00 €

- Die Höhe des Kreditlimits entspricht einem 17-fachen Leverage Effekt

$$100.000,00 \text{ €} \times 17 = 1.700.000,00 \text{ €}$$

- Die Geschäftsbank ist verpflichtet, für einen Betrag von 1.700.000,00 € jährlich 0,98% Zinsen zu zahlen

$$1.700.000,00 \text{ €} \times 0,98\% = 16.600,00 \text{ €}$$

- Die Geschäftsbank verwendet diese Gelder, um mittelfristige Schuldverschreibungen (MTNs) mit einem Kupon von 7,5% pro Jahr auszustellen

$$1.700.000,00 \text{ €} \times 7,50\% = 127.500,00 \text{ €}$$


- Wenn die MTNs ausgestellt und an den Endkäufer verkauft werden, erzielt die Geschäftsbank einen Nettogewinn von 6,52% (7,5% minus 0,98% Libor-Jahresrate = 6,52%)

$$1.700.000,00 \text{ €} \times 6,52\% = 110.840,00 \text{ €}$$

- Der Anleger investierte 100.000,00 € und die Geschäftsbank erzielte einen Nettogewinn von 110.840,00 €.

Die Beträge oder Prozentangaben sind hier nur beispielhaft, die tatsächlichen Beträge und Raten können höher oder niedriger sein.

# WIE ERZIelt DER INVESTOR GEWINNE?

 Nach internationalen Vorschriften dürfen Banken, diese Aktien ausgeben. Derartige Wertpapiere dürfen nicht an andere Banken oder andere institutionelle Investoren verkauft werden. Dies ist nur auf dem Sekundärmarkt zulässig, mit der entsprechenden ISIN- oder WKN-Nummer, wenn die bewerteten Papiere nach der Investition das Wertpapiereigentum erworben haben.

 Daher übernimmt das **Kapital des Privatinvestors** die Rolle des Zwischeninvestors als Vermittler durch ein Handelsunternehmen am Primärmarkt, jedoch gibt es in Wirklichkeit keine solche Rolle. Der Nachweis der Einzahlung des Kaufpreises für die Wertpapiere sind ausreichend. Das **private Investitionskapital** ist das notwendige Bindeglied zwischen Banken und Endkäufern, die Wertschuldverschreibungen ausgeben. Im Allgemeinen wird ein solcher Prozess in weniger als einem Tag durchgeführt. Dies bedeutet, dass Investitionskapital mehrmals täglich als Nachweis für das erforderliche Kapital verwendet werden kann. Der angestrebte Gewinn zwischen Kauf und Verkauf wird als **“Fallout” (Profit)** bezeichnet und zwischen den Teilnehmern aufgeteilt.





## INVESTMENT: PRIVAT PLACEMENT PROGRAM

# PROZESS

Für das 40 Wochen Programm;

Mindestbetrag für den Beginn des **Privat Placement Programs**: 1.000.000,00 Euro

(Wir bieten unseren Kunden auch Investitionsprogramme, beginnend mit 10.000,00 Euro an.)



Die Teilnahme am PRIVAT PLACEMENT PROGRAM ist ein Privileg.





 [invest@aysustrust.com](mailto:invest@aysustrust.com) / [office@aysu.ae](mailto:office@aysu.ae)

[www.aysustrust.com](http://www.aysustrust.com)